

Jürgen Hasse

Was Räume  
mit uns machen –  
und wir mit ihnen

Kritische Phänomenologie  
des Raumes

Verlag Karl Alber Freiburg/München

# Inhalt

Einleitung . . . . .	11
<b>1. Räume menschlichen Lebens. Zur Ontologie von Raum und Räumlichkeit zwischen Natur und Kultur . . . . .</b>	<b>21</b>
1.1 Der mathematische Raum . . . . .	22
1.2. Der symbolische Raum . . . . .	24
1.3. Der soziale Raum . . . . .	28
1.4. Der leibliche Raum . . . . .	31
1.5. Der Situationsraum . . . . .	35
1.6. Denkräume . . . . .	39
<b>2. Die Stadt als Raum der »Patheure« . . . . .</b>	<b>43</b>
2.1. Die konstruktivistische Reduktion des Raums . . . . .	43
2.2. Stadt der Patheure . . . . .	45
2.3. Mythische Räume . . . . .	46
2.4. Wissenschaft und Mythos . . . . .	47
<b>3. Leibliche Kommunikation und Architektur. Zur Bedeutung synästhetischer Wahrnehmung . . . . .</b>	<b>49</b>
3.1. Leibliche Kommunikation . . . . .	49
3.1.1 »Klingende Profile« und »gläserne Schiffe« . . . . .	52
3.1.2 Zur Geringschätzung synästhetischen Wahrnehmens . . . . .	54
3.2. Synästhesien in der Phänomenologie . . . . .	57
3.2.1 Synästhetische Charaktere in der Neuen Phänomenologie . . . . .	59
3.3. Synästhetische Charaktere in der Architektur . . . . .	63
3.3.1 Justizpalast von Boullée (um 1780) . . . . .	66
3.3.2 »Fallingwater« von Frank Lloyd Wright (1935–1939) . . . . .	68
3.4. Die Bauformen . . . . .	69
3.5. Die Baustoffe und ihre Materialität . . . . .	72

<b>4. Ernährung – eine Dimension sinnlicher Erfahrung.</b>	
<i>Eine ästhetische Kritik der Kultur des Essens und Trinkens</i> . . . . .	78
4.1. »Ernährung« versus <i>essen</i> und <i>trinken</i> . . . . .	79
4.2. Die Atmosphären des Essens . . . . .	82
4.3. Der eine und der andere Geschmack . . . . .	84
4.4. Die symbolische Codierung der sinnlichen Dimension von Lebensmitteln . . . . .	87
4.5. Die sinnliche Transformation des Essens . . . . .	92
<b>5. Nähe- und Ferneverhältnisse im Essen.</b>	
<i>Das Beispiel der Garnele</i> . . . . .	96
5.1. Essen – ein Thema der Wirtschaftsgeographie? . . . . .	96
5.2. Ethische Implikationen des Essens . . . . .	97
5.3. Rudimente zur Biologie der Garnele . . . . .	100
5.4. Fischerei, Zucht und Verarbeitung . . . . .	102
5.5. Die Garnele als Nahrungsmittel . . . . .	108
5.6. Der ästhetizistische Rahmen des Ethischen . . . . .	109
5.7. Das ethisch und ästhetisch gespaltene Verhältnis zum gegessenen Tier . . . . .	112
5.8. Umriss einer holistischen Ethik des Essens und der Natur . . . . .	115
<b>6. Stadt als diffuser Begriff. Zur Erhellung und Verschattung     des Wirklichen durch kontingente Begriffe</b> . . . . .	120
6.1. Der Begriff der Stadt als unscharfe Bezeichnung . . . . .	123
6.2. Die Rolle von Welt- und Menschenbildern . . . . .	124
6.3. Begriff und Metapher . . . . .	127
6.4. Zur Ontologie der Stadt . . . . .	128
6.5. Die Stadt als Gegenstand der Phänomenologie . . . . .	129
6.6. Grenzen der Rationalität . . . . .	130
6.7. Zum Verhältnis von Rationalität und Irrationalität in der Wissenschaft . . . . .	132
6.8. Die Stadt ist ein situativer Raum . . . . .	135
6.9. Zum Beispiel: Der Slum als Situation der Megapolis . . . . .	138
<b>7. Stadtraum im Gleichgewicht.</b>	
<i>Das eine und das andere (Be-) Denken der Stadt</i> . . . . .	142
7.1. Gleichgewichte und Ungleichgewichte in stadträumlichen Entwicklungen . . . . .	143
7.2. Stadtforschung im (Un-) Gleichgewicht . . . . .	145

7.3. Wissen – Kommunikation – Denken . . . . .	146
7.4. In der Provinz wissenschaftlicher Diskurse . . . . .	149
<b>8. Zum Situationscharakter des Wohnens.</b>	
<i>Kann man »Wohnen« üben?</i> . . . . .	151
8.1. Wohnen – eine Orientierung . . . . .	152
8.2. Die Wohnung als Hort von Situationen . . . . .	153
8.3. Die Lagerung persönlicher in gemeinsamen Situationen . .	155
8.3.1 Wohnen im Kloster . . . . .	155
8.3.2 Wohnen in der Seemannsmission . . . . .	157
8.4. Zur Bedeutung der Dinge . . . . .	160
8.5. Das Wohnen üben . . . . .	161
<b>9. »Ein apfelgrüner 2CV.«</b>	
<i>Über die Schwierigkeiten, einen Ort zu beschreiben</i> . . . . .	166
9.1. Einstimmende Zusammenfassung . . . . .	166
9.2. Der Raum eines Platzes . . . . .	168
9.3. Versuch einen Platz zu erfassen – ein Selbstversuch? . . .	170
<b>10. Stadt und Gefühl.</b>	
<i>Zur postmodernen Ästhetisierung der Städte</i> . . . . .	174
10.1. Der postmoderne Glanz der Städte . . . . .	175
10.2. Zum Verstehen ästhetischen Raumerlebens . . . . .	179
10.2.1 Der »gelebte Raum« . . . . .	181
10.2.2 Der atmosphärische Raum . . . . .	185
10.2.3 Rationalität und Irrationalität im Stadtleben . . .	189
10.3. Städtische Illumination – sentimentales Licht . . . . .	192
10.4. Gärten: Emotionale Grünräume . . . . .	193
10.5. Architektur und Mythos . . . . .	194
10.6. Wissenschaftspsychologische Konsequenzen . . . . .	197
<b>11. Atmosphären der Stadt. Die Stadt als Gefühlsraum</b> . . . . .	202
11.1. Atmosphären im Allgemeinen . . . . .	203
11.2. Das Übergehen (und die Wiederaneignung) der Gefühle .	211
11.3. Atmosphären als Gegenstände der Konstruktion . . . . .	213
11.4. Zum Verhältnis von Atmosphären und Stimmungen . . .	214
11.5. Zur sinnlichen Erlebbarkeit von Atmosphären . . . . .	216
11.6. Zusammenfassung . . . . .	224

<b>12. Atmosphären und Stimmungen.</b>	
<i>Gefühle als Medien der Kommunikation</i> . . . . .	227
12.1. Zur Ontologie von Atmosphären und Stimmungen . . . . .	228
12.2. Atmosphären als Stimmungsmedien . . . . .	233
12.3. Gärten als konstruierte Gefühlsräume und atmosphärische Stimmungsmedien . . . . .	238
12.4. Die postmoderne Stadt im schönen Schein . . . . .	244
<b>13. Zur kommunikativen Macht von Atmosphären.</b>	
<i>Zur Bedeutung von Atmosphären im Regieren der Stadt</i> . . . . .	249
13.1. Was sind Atmosphären? . . . . .	250
13.2. Atmosphären und Stimmungen . . . . .	254
13.3. Atmosphären sind Medien der Kommunikation . . . . .	257
13.4. Atmosphären entfalten Macht . . . . .	259
13.5. Atmosphären verstehen – im Regieren der Stadt wie des eigenen Selbst . . . . .	260
<b>14. Die Brache. Eigenart und Atmosphäre</b> . . . . .	266
14.1. Eigenart von (Industrie-) Brachen . . . . .	266
14.2. Atmosphäre der Verlassenheit . . . . .	271
14.3. Die Brache in der Stadt . . . . .	273
<b>15. Atmosphären des Lichts – immersive Medien des Urbanen.</b>	
<i>Künstliches Licht zwischen kulturindustrieller Sedierung und     einer Kritik der Stadt</i> . . . . .	276
15.1. Atmosphären des Lichts und Urbanität . . . . .	277
15.2. Diskurse über Licht und seine atmosphärische Wirkung . . . . .	281
15.3. Zur Ontologie von Atmosphären des Lichts . . . . .	283
15.4. Die Illumination des Profanen: das Parkhaus als exzentrischer Ort . . . . .	287
15.5. Weihnachtsbeleuchtung . . . . .	290
15.6. Licht-Kunst im öffentlichen Raum . . . . .	292
<b>16. Atmosphären im heiligen Raum.</b>	
<i>Zur Autorität von Gefühlen im heterotopen Raum</i> . . . . .	297
16.1. Kirchen als heterotope Bauten . . . . .	297
16.2. Der sakrale Raum als sinnlich-ästhetischer Raum . . . . .	299
16.3. Zum Zusammenhang von Atmosphäre und Bewegung . . . . .	300
16.4. Macht durch Einfluss . . . . .	302



19.2.1.3	Feuerbestattung – Kolumbarien und Urnengräber . . . . .	368
19.2.1.4	Mausoleen . . . . .	372
19.2.1.5	Gemeinschaftsfelder . . . . .	375
19.2.1.6	Gedenkorte . . . . .	377
19.2.2	Extra-heterotope Räume und ihre Atmosphären . . . . .	378
19.2.2.1	Friedwälder . . . . .	378
19.2.2.2	Seebestattung . . . . .	382
19.2.2.3	Luftbestattung . . . . .	384
19.2.2.4	Andere Urnen- und Ascheverortungen . . . . .	385
19.3	Verortungen des Todes . . . . .	387
20.	<b>Zur Atmosphäre einer imaginären Landschaft.</b>	
	<i>Die »Toteninsel« von Arnold Böcklin</i> . . . . .	389
20.1	Atmosphäre und Aura . . . . .	389
20.2	Die <i>Toteninsel</i> . . . . .	393
20.3	Die Eindrucks macht des Numinosen . . . . .	397
20.4	Landschaft als Konstruktion? . . . . .	399
20.5	Das konstitutive Moment im Erleben von Landschaften . . . . .	400
20.6	Die Toteninsel – eine denkwürdige Landschaft . . . . .	401
	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	405
	<b>Nachweise</b> . . . . .	426
	<b>Abbildungsnachweise</b> . . . . .	428
	<b>Sachregister</b> . . . . .	429